

## **Forensische Probe:**

Neben Wattetupfern mit Speichelproben lassen sich auch andere Proben, sogenannte forensische Spuren auf DNA untersuchen. Um von einer beliebigen Probe Zellen zu gewinnen, muss ein Teil der Spur in geeigneter Weise in ein Eppendorfgefäß überführt werden.

Als Beispiel wollen wir Ihnen nun die Bearbeitung einer Zahnbürste zeigen.

Aber auch viele andere DNA-Spuren, wie Blutspuren, Hautschuppen an einem Uhrarmband oder einer Halskette sind denkbar. Für jede Spur muss man sich überlegen, wie man diese am besten sichern kann.

Während des gesamten Vorgangs wird haargenau auf die sterile Arbeitsweise geachtet, wie das gründliche reinigen des Schneidewerkzeugs und der Pinzette mit Ethanol. Denn nur mit einer exakten und fehlerfreien Arbeitsweise, kann man ein sicheres Ergebnis erzielen.

Bei einer Zahnbürste reichen in der Regel einige Borsten aus, die man abschneidet und dann mit einer Pinzette für die weitere Bearbeitung in ein kleines Plastikgefäß gibt. Diese Plastikgefäße nennt man Eppendorf Cups.

Wie an diesem Beispiel leicht zu sehen ist, ist die Bearbeitung von forensischen Proben, arbeits- und zeitintensiver als die Bearbeitung von Wattetupfern.

UNTERTITEL im Film:

Als ein Beispiel für forensische Proben zeigen wir ihnen die Bearbeitung einer Zahnbürste.

Wie bei den Wattestäbchen muss das Schneidewerkzeug und die Pinzette vorher gereinigt werden.

Bei einer Zahnbürste reichen meist einige Borsten aus, die abgeschnitten und dann mit einer Pinzette in ein Eppendorf Cup gegeben werden.